

Ähnliche Themen	Übersicht
	SCHRIFTLICHE BERICHTERSTATTUNG (OUT – MAßNAHME) 1 GESTALTUNGSFORM 1 TAGEBUCH 1 HINWEISE ZUR BILD- ODER VIDEODOKUMENTATION 1 DANKESSCHREIBEN 1

Schriftliche Berichterstattung (OUT – Maßnahme)

Über den Besuch in Japan ist eine schriftliche Dokumentation zu erstellen. Diese muss der dsj **bis zum 30. September d.J.** in elektronischer Form an die dsj übergeben werden.

Die Dokumentation ist nicht nur eine Pflichtaufgabe, sie ist auch ein Andenken an eine interessante Reise und wird bei einer sehr guten Darstellung gerne wieder gelesen. Die Dokumentation wird auf der Infoseite des Simultanaustausches veröffentlicht.

Gestaltungsform

- Sachbericht Gruppen mit folgenden Inhalten:
 - Zusammenfassender Bericht zu den Erlebnissen und Erfahrungen der Gruppe in Japan (max. eine Seite)
 - Chronologische Programmübersicht (tatsächlicher Programmablauf)
 - Bilddokumentation digital (max. 10 Fotos incl. Gruppenfoto)
 - Pressespiegel

Tagebuch

Jede Gruppe kann während des Japanaufenthaltes ein Tagebuch führen. Dieses Heft soll dazu beitragen:

- Persönliche Erlebnisse und Eindrücke für die Gruppe aufzunehmen.
- Daten und Fakten für den Abschlussbericht festzuhalten.

Das Tagebuch kann in unterschiedlicher Form geführt werden. Zum Beispiel direkt im Internet oder in Papierform.

Hinweise zur Bild- oder Videodokumentation

Ein zusammenfassender Bericht als Bild- oder Videodokumentation in IT-Form sollte eine maximale Länge von 15 – 20 Minuten nicht überschreiten.

Lange Foto- oder Filmdokumentationen werden als Präsentation vor einer Gruppe zum Langweiler. Lange Dokumentationen sind nur für die Teilnehmenden von Interesse.

Hier ist es zweckmäßig, wenn die besten Fotos der Reise durch die Gruppe zusammengestellt werden. Mit einer entsprechenden Software lässt sich eine Diashow zusammenstellen. Die Show kann mit diesen Programmen auch mit Musik untermalt werden.

Diese CDs sollten natürlich auch an die Regionalpartner in Japan weitergereicht werden.

Dankesschreiben

Es sollte selbstverständlich sein, dass wir nach der Reise ein Dankesschreiben an die gastgebenden Regionen senden.

Dies liegt in der Verantwortung der jeweiligen Gruppenleitung.